

Unterscheidungsmerkmale einiger Schädlinge im Garten

Maikäfer <i>Melolontha melolontha</i> 	Junikäfer <i>Amphimallon solstitiale</i> 	Gartenlaubkäfer <i>Phyllopertha horticola</i> 	Rosenkäfer <i>Cetonia aurata</i> 	Dickmaulrüssler <i>Otiorhynchus sulcatus</i> 	Schnellkäfer (Drahtwurm) <i>Agriotes lineatus / obscurus</i> 
Käfer Grösse: 20–30 mm Kennzeichen: hat an den Seiten weisse dreieckige Flecken, die Flügeldecken sind braun Schaden: Frisst Blätter von Laubbäumen, selten Früchte von Äpfeln Flugzeit: Abenddämmerung April – Mai (– Juni)	Käfer Grösse: 14–18 mm Kennzeichen: ähnlich Maikäfer, Halsschild hellbraun. Halsschild und Flügeldecken mit dichter Behaarung. Schaden: --- Flugzeit: an warmen Abenden im Juni – Juli	Käfer Grösse: 8–11 mm Kennzeichen: Flügeldecken braun, Halsschild metallisch-grün Schaden: Blattfrass an Stauden und niederen Sträuchern Flugzeit: Massenflug an sonnigen Vormittagen Mai – Juni	Käfer Grösse: 15–20 mm Kennzeichen: glänzt intensiv metallisch-grün bis gold-grün Schaden: Blütenfrass, meist unbedeutend Flugzeit: Abenddämmerung Anfang Mai – August	Käfer Grösse: ca. 10 mm Kennzeichen: dunkel gefärbt, eher nachaktiv Schaden: typischer buchtenartiger Frass an Blättern von eher hartlaubigen Pflanzen, Erdbeeren, Reben Flugzeit: flugunfähig, eher nachaktiv	Käfer Grösse: 7–10 mm Kennzeichen: katapultiert sich durch Zurückschnellen des Kopfes in die Luft, dabei entsteht ein klickendes Geräusch Schaden: Frisst Blüten und Blätter – Schaden nicht von Bedeutung Flugzeit: ---
		 			
Larve Grösse: bis 25–35 mm Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: seitlich gekrümmt Schaden: Starker Frass an Wurzeln, Knollen und Rhizomen (Kulturpflanzen, Rasen und Wiese); Vorkommen bis in Höhenlagen Zyklus: 3–4 Jahre	Larve Grösse: bis 20–35 mm Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf den sechs Beinen. Flacher «Mercedes-Stern» auf dem Hinterteil Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen, liebt kurz geschnittene Rasenflächen; im Mittelland Zyklus: 2–3 Jahre	Larve Grösse: bis 15 mm Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf den sechs Beinen. Hat ein «Smiley» auf dem Hinterteil Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen; v.a. in den Voralpen um 1000–1500 m (Golfanlagen) Zyklus: 1 Jahr	Larve Grösse: bis 25–35 mm Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf dem Rücken Schaden: sollte keine grösseren Schäden anrichten – meist im Kompost oder Erden mit unverrotteten Anteilen (nützlich) Zyklus: 2–3 Jahre	Larve Grösse: bis 12 mm Kennzeichen: Die Larven sind weisslich gefärbt, besitzen eine braune Kopfkapsel. Sie sind beinlos und bauchwärts gekrümmt. Schaden: Frisst Wurzeln von Zierpflanzen, ist nicht im Rasen Zyklus: 1 Jahr	Larve Grösse: bis 25 mm Kennzeichen: gelblich, rund, mit dunklem Kopf, kleine Beine Schaden: Nagt an Wurzeln, kann zum Absterben der Pflanze führen. V.a. an Erdbeeren, Karotten und Kartoffeln, die in umgebrochene Wiesenflächen gepflanzt werden. Zyklus: 4–5 Jahre
Bekämpfung Beapro	Bekämpfung Metapro	Bekämpfung Metapro, Galanem, Phyllotrap (zum Fangen der Käfer)	Bekämpfung nicht nötig	Bekämpfung Meginem	Bekämpfung Vorbeugen: Drahtwürmer meiden kalkreichen Boden. Kartoffelhälften zum Fangen eingraben – anschliessend vernichten.